
Produktname: CRSP70 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09426**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	65kDa

Antigen-Informationen

Genname	MED26 MED26; ARC70; CRSP7; Mediator of RNA polymerase II transcription subunit 26; Activator-
Alternative Namen	recruited cofactor 70 kDa component; ARC70; Cofactor required for Sp1 transcriptional activation subunit 7; CRSP complex subunit 7; Mediator complex subu
Gen-ID	9441.0
SwissProt ID	O95402
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem MED26, hergestellt. Aminosäurebereich: 1-50

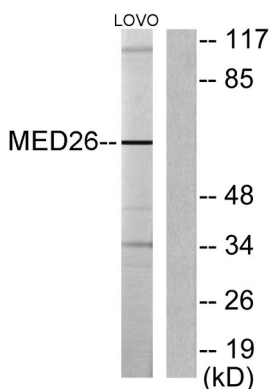
Hintergrund

Die Aktivierung der Gentranskription ist ein mehrstufiger Prozess, der durch Faktoren ausgelöst wird, die Transkriptionsverstärkerstellen in der DNA erkennen. Diese Faktoren arbeiten mit Koaktivatoren zusammen, um die Transkriptionsinitiierung durch die RNA-Polymerase II zu steuern. Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine Untereinheit des CRSP-Komplexes (Cofaktor, der für die SP1-Aktivierung benötigt wird), der zusammen mit TFIID für eine effiziente Aktivierung durch SP1 erforderlich ist. Dieses Protein ist auch Bestandteil anderer Multisubunit-Komplexe, z. B. von Schilddrüsenhormonrezeptor-(TR-)assoziierten Proteinen, die mit TR interagieren und die TR-Funktion an DNA-Matrizen in Verbindung mit Initiationsfaktoren und Kofaktoren ermöglichen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Bestandteil des Mediator-Komplexes, eines Koaktivators, der an der regulierten Transkription nahezu aller RNA-Polymerase-II-abhängigen Gene beteiligt ist. Der Mediator fungiert als Brücke, um Informationen von genspezifischen regulatorischen Proteinen an die basale RNA-Polymerase-II-Transkriptionsmaschinerie weiterzuleiten. Der Mediator wird durch direkte Interaktionen mit regulatorischen Proteinen an Promotoren rekrutiert und dient als Gerüst für die Bildung eines funktionellen Präinitiationskomplexes mit der RNA-Polymerase II und den allgemeinen Transkriptionsfaktoren. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Mediator-Komplex-Untereinheit 26. Ähnlichkeit: Enthält eine TFIIS-N-terminale Domäne. Untereinheit: Bestandteil des Mediator-Komplexes, der aus MED1, MED4, MED6, MED7, MED8, MED9, MED10, MED11, MED12, MED13, MED13L, MED14, MED15, MED16, MED17, MED18, MED19, MED20, MED21, MED22, MED23, MED24, MED25, MED26, MED27, MED29, MED30, MED31, CCNC, CDK8 und weiteren Untereinheiten besteht. CDC2L6/CDK11. Die Untereinheiten MED12, MED13, CCNC und CDK8 bilden ein eigenständiges Modul, das als CDK8-Modul bezeichnet wird. Der Mediator, der das CDK8-Modul enthält, ist bei der Unterstützung der Transkriptionsaktivierung weniger aktiv als der Mediator ohne dieses Modul. Einzelne Präparationen des Mediator-Komplexes, denen eine oder mehrere Untereinheiten fehlen, wurden unterschiedlich als ARC, CRSP, DRIP, PC2, SMCC und TRAP bezeichnet.

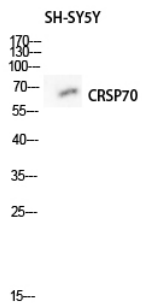
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus LOVO-Zellen unter Verwendung des MED26-Antikörpers. Die Spure rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der SH-SY5Y-Lyse unter Verwendung des CRSP70-Antikörpers. Der Antikörper wurde 1:500 verdünnt.